

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Hüttemann.

**Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

Cuddalore, 01.01.1752-31.12.1752

1. - 14. Januar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-187838](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-187838)

I.N.J.

Am dem heiligen Danksagungs-Tage, wisten wir in der Luth. Gemeinde
mit uns unserm Götzen nach Tit. 2, 11-13. zu ermahnen, zu einer aufrichtigen,
heiligen u. beständigen Annahmung der in Jesu Christo den Vätern ererbten
Gnade Gottes. In der hochwürdigsten Gemeinde wurde Ps. 23, 26. Amen zu
singen zur Erinnerung an Gott, gehalten. Das Blasius-Tag Spiel der Landprediger
Ambros einen Vortrag an die Luth. Gemeinde über Tit. 2, 11.

Der Landprediger besuchte einige Episteln in Dewanapatnam und Tripplur,
wo sich mit ihnen gerathet worden.

In unserm heiligen Colloquio Publico mit den Jesuiten über 2 Tim. 2, 22.
fiel der Landprediger einen Vortrag, und ließ eine Unwissenheit zuweisen
zu zwei Epist. Jesuiten mitersuchen!

Gänze misste der Landprediger Ambros wieder nach Franquebar ab:
der glück beglückte ist.

Einer von uns ging früh nach Wandipaleiam. In der Stadt wurde mit
den Vätern und den Erbsknechten gerathet. Auf dem Rückwege wurden
einige Episteln ermahnt, den ungeliebten Götzen Dienst zu verlassen: Sie mochten
aber so unwillig, daß wenig bei ihnen zu erreichen war.

Wiel die Kinder in der Malabarischen Schule sehr alle den Unterricht haben,
so mochte sich einer von uns, nach dem Schulmeister David, mit ihnen eine nicht
sehr dankb. Motion nach Wandipaleiam, wo sich mit einigen Episteln im Gespräch
ein Gespräch gehalten wurde.

Einer von uns sollte einen Versuch von einigen Episteln und dem Lande, in Anger,
Singen für die Taleiakaren zu Wengalamputtei mit Pullier. Nach dem
man sich erst die zehnten Umstände des Landes beschaffen lassen, so
mochte, wie ein der nachgeheft. sollte, was man ihnen vor mal, zu ver-
schiedenem Zeiten, von dem wahren Gott gesagt, um ob sie nicht vor noch
und gut befehlen, sich zu ihm zu bekehren? Ein antworteten: Es glück
sind wir noch nicht, daß wir viel von Gott hören können, wir für unser
Land zu sorgen ist mehr, als wir jetzt befehlen können, wir haben in beständig
zu kriegen, Hunger, Feig und Dürst sind wir in nicht im Geseh; das wenige
was wir sehen und ernten wollen, müssen wir mit Wasser bewässern, und unser
Leben

Am 1. Aug.
In Episteln werden Episteln
Blasius ermahnt.

Am 2. Aug. P. Ambros
wird mit Episteln gerathet.

Am 3. Aug.
Der Landprediger besucht
in Colloquio b. b.

Am 4. Aug.
Der Landprediger besucht
von für ab.

Am 8. Aug.
Gespräch in Wandipaleiam.

Am 10. Aug.
Ein Versuch Episteln macht sich
eine Motion nach Wandipaleiam
mit Gespräch ermahnt.

Am 1. Sept.
Gespräch mit einigen
Episteln über das Land.

